Stadt Erkelenz

Tradition und Fortschritt

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: A 40/095/2006 Status: öffentlich AZ:
Federführend: Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt	Datum: 11.05.2006 Verfasser: Amt 40 Heino Knippertz

Errichtung einer Skulptur im Innenhof der Verwaltung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
30.05.2006	Ausschuss für Kultur und Sport
07.06.2006	Hauptausschuss
21.06.2006	Rat der Stadt Erkelenz

Tatbestand:
Nach dem Grundsatzbeschluss des Rates vom 06.04.2005 soll aus dem Erlös des Vermächtnisses des am 27.10.2003 in Erkelenz verstorbenen Ehrenbürgers Willy Stein ein Kunstwerk in Erinnerung an Willy Stein im Innenhof der Verwaltung errichtet werden. Die Ausbauplanungen sehen im Übergang zum Garten von Haus Spiess die Möglichkeit der Errichtung eines Kunstwerkes vor, das auch als Brunnen ausgestaltet werden kann.

Nach Beratung beschloss der Rat, dass sich alle interessierten Künstler bis zum 15.05.2005 bei der Verwaltung zur Ausführung eines Kunstwerkes bewerben können. Gleichzeitig wurde eine Jury beauftragt, aus den vorliegenden Bewerbungen 5 Künstler auszuwählen, die einen entsprechenden Entwurf erstellen sollen. Die Jury, bestehend aus Bürgermeister Peter Jansen, zugleich Vorsitzender der Jury, Erster Beigeordneter Dr. Hans-Heiner Gotzen, Technischer Beigeordneter Ansgar Lurweg, Kulturausschussvorsitzender Peter Fellmin, Leiter des Kulturamtes Heino Knippertz, Architekt Peter Tillmanns, Kunsterzieher Hatto Haak, Ratsherr Christoph Stolzenberger beschloss nach eingehender Beratung einstimmig als Empfehlung an den Ausschuss für Kultur und Sport aus den 24 Bewerbungen folgende 5 Künstler aufzufordern, ein Modell abzugeben und die bei der möglichen Realisierung entstehenden Kosten zu benennen:

1. Dirk Gottfried
2. Udo Kannegießer
3. Thomas Junghans
4. Karl-Heinz Laufs

5. Robert Jansen

Der Kulturausschuss schloss sich dieser Empfehlung in seiner Sitzung am 28.11.2005 an und beschloss gleichzeitig in eigener Zuständigkeit, im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 insgesamt 25.000,00 € für die Errichtung eines Kunstwerks im Innenhof der Verwaltung zur Verfügung zu stellen. Ebenso sollte jeder der Künstler für die von ihm abgegebenen Modelle, die im Maßstab 1:10 erstellt werden sollen, einen Betrag in Höhe von 500,00 € erhalten. Diese Modelle sollten anschließend in das Eigentum der Stadt Erkelenz übergehen. Außerdem sollte bei der Gestaltung der Modelle die vorgegebene Raumplanung berücksichtigt werden.

Daraufhin legten die beauftragten 5 Künstler ihre Modelle bis zum 01.04.2006 der Verwaltung vor.

Am 04.05.2006 trat nun die eingesetzte Jury zusammen, um die Entwürfe zu beurteilen und dem Kulturausschuss eine begründete Empfehlung auszusprechen.

Grundsätzlich war man sich darüber einig, dass die von den Künstlern vorgelegten Modelle gut gelungen sind. Nach eingehender Beratung sprachen sich alle Jury-Mitglieder einstimmig für das Modell von Karl-Heinz Laufs aus, und zwar unter Berücksichtigung des Standortes, des künstlerischen Anspruchs und der Umsetzung in Erinnerung an die Kommunale Neugliederung.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, sich der Empfehlung der Jury anzuschließen und dem Künstler Karl-Heinz Laufs den Auftrag für die Errichtung des Kunstwerks im Innenhof der Verwaltung zu erteilen.

Beschlussentwurf (als Empfehlung an den Hauptausschuss und Rat):
„Dem Künstler Karl-Heinz Laufs, Erkelenz, ist der Auftrag zu erteilen – entsprechend seinem Angebot – eine Skulptur im Innenhof der Verwaltung zu einem Gesamtpreis von 22.500,00 € zu errichten."

Finanzielle Auswirkungen:
Die Gesamtkosten belaufen sich auf 22.500,00 €.

Die erforderlichen Mittel stehen als Ausgabeermächtigung im Haushaltsplan der Haushaltsstelle 9.32100.94100/7 zur Verfügung.